

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 10: **Alltagsfunktionen : Arbeiten im Büro = Fonctions ordinaires :
travaux au bureau = Routine functions : work in the office**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einrichtung entgegen, modular konzipiert, ermöglicht es frei wählbare Konfigurationen. Als ein in der Höhe und Schräge verstellbares Arbeitsplatzprogramm wird es allen Anforderungen der Ergonomie gerecht. Die tägliche Arbeit wird einfacher und rationeller dank verschiedenen Hilfsebenen für die EDV- und andere Peripherie-Geräte. OPUS ist eine wirtschaftliche Lösung, weil das raumsparende Konzept teure Bürofläche effizient und wirtschaftlich sinnvoll nutzt.

Die neue Raumwand unterteilt Büroräume dreidimensional: Zwei Anforderungen der Praxis bestimmen die Entwicklungsrichtung der Raumwand. Erstens: individuelle und wirtschaftlich vertretbare Ausbau- und Kombinationsmöglichkeiten zu bieten. Zweitens: ein Einrichtungskonzept anzubieten, das keine baulichen Investitionsmassnahmen erfordert.

Die neue Raumwand der Bigla ist nicht mit der gängigen Stellwand zu verwechseln. Sie ist kompletter, vielseitiger, wirkungsvoller. Büro- und Ausstellungsräume werden dreidimensional unterteilbar. Die Vorteile des Einzel- und Grossraumbüros kombinierbar. Dank der modularen Konzeption passt sich die Raumwand den Gegebenheiten an, auch dann, wenn der Einrichtungsparameter neu definiert wird. Heruntergehängte Decken, waagrechte und senkrechte Energieführung, direkte und indirekte Beleuchtung und die vielfältige Materialienwahl ermöglichen den persönlichen Einrichtungsstil und die wirtschaftlich optimierten Ausbau- und Kombinationsmöglichkeiten.

Neue Täfer für Wand- und Deckenverkleidungen

Spillmann Holz Zug ist seit fünf Generationen ein führender Hersteller und Händler von Holzprodukten und Holz. Man weiss, dass *Spillmann Holz Zug immer an der Spitze* aller Neuentwicklungen steht. Dieses Jahr bringt Spillmann eine Neuheit, die bisher als unerreichbar galt, nämlich Täfer für Wand- und Deckenverkleidungen mit *marmorierten Oberflächenbehandlungen*, die hochwertig beanspruchbar, alkoholfest und auch brandsicher erhältlich sind.

Spillmann Marmortäfer: in vielen Farbnuancen erhältlich mit rosa, grau, blau und schwärzlichen Marmorierungen und mit Perlmuttereffekten. Was für eine Fülle von neuen Möglichkeiten für Schreiner, Zimmermeister und für die Gestalter. High-tech in der Holzbranche!

Werk, Bauen + Wohnen Nr. 10/1989

Spillmann Grafis-Board: Lacktäfer weiss matt mit Ton-in-Ton oder pastell harmonisierenden Farb-Applikationen mit flach-reliefartigem Streudessin (auch für den Brandsicherheitsbereich erhältlich).

Spillmann Hesco Board: die universelle Zementmörtel-Trägerplatte im Nassbereich, beidseitig mit einer Armierung aus Glasfasergitter verstärkt. Spillmann Hesco-Board ist feuchtigkeits- und wasserunempfindlich, masshaltig und volumenbeständig, chemikalien- und asbestfrei und absolut resistent gegen Pilzbefall und Insekten.

Spillmann Skala-Lacktäfer: eine Weiter-Entwicklung unserer führenden Lacktäfer. Wir überlassen es den Gestaltern, die von ihnen gewünschten Farben zu bestimmen, die nach folgenden Skalen geliefert werden: NCS, RAL oder PANTONE.

Spillmann Plankett: hat die guten Eigenschaften des Holzes und kann leicht mit allen modernen Montage- und Klammersystemen montiert werden. Spillmann Plankett mit rustikal strukturierter Oberfläche in antikweiss. Hervorragende Wärmedämmung und Schallisolierung, stabil und schlagfest.

Spillmann Brandschutztäfer und Platten: mit Oberflächen aus ausgesuchten Furnieren verschiedenster Holzarten oder beschichtet und fertig lackiert, mit der Brandkennziffer VI q.3 in den Feuerwiderstandsklassen F30 bis F120. Asbestfrei und in jeder Beziehung problemlos, gleichermassen für Wände und Decken, für Möbel und Einbauten geeignet.

Spillmann Holz Zug, 6301 Zug

Tagungen

Der Gestaltungswettbewerb: Kulturinstrument, Modemacher oder Alibi

Diesen Fragen ist eine Tagung des Schweiz. Werkbundes gewidmet, die am 4. November 1989 in Zürich stattfindet. Das Programm ist erhältlich beim Schweiz. Werkbund, Tel. 01/47 15 14.

SLG-Tagung

Die Schweiz. Lichttechnische Gesellschaft führt am 24. Oktober 1989 in Bern eine Tagung durch. Themen: Neue Leitsätze, Tageslicht und künstliches Licht, Tageslichtlenkung. Auskunft erteilt: SLG, Postgasse 17, 3011 Bern, Tel. 031/21 22 51.

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

c.a.b.a.n.a.

Loppacher + Co. AG, CH-9100 Herisau, Tel. 071 5315 53, Fax 071 5315 60

Architekturreisen

Werk-Studienreisen mit Florian Adler & Partner

Japan vom 30. März bis

14. April 1990: Lohnen sich zwei Wochen *Japan*, auch wenn es dort so sehr anders und dazu noch sündhaft teuer ist? Ja, es lohnt sich sicher. Wohl kaum ein anderes Land ist gleichermaßen experimentierfreudig und innovativ – auch in der Architektur.

Die Paradebeispiele mögen uns aus Veröffentlichungen bekannt sein. Um sie echt zu erfassen, sollte man sie mal gesehen haben und zwar in ihrem meist chaotischen städtischen Kontext. Photos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benutzer. Besonders die Baudetails sind in Japan wert von nächster Nähe studiert, möglichst behrt zu werden.

Diese geführte, sorgfältig vorbereitete Exkursion ermöglicht es, in kurzer Zeit einen recht differenzierten Überblick zu gewinnen. Es ist die dritte Wiederholung, mit einem Programm, das dank persönlicher Kontakte der Veranstalter auf den neuesten Stand gebracht wird. Diese Kontakte ermöglichen es auch, in einige der bekannten Architekturbüros einzudringen.

Das Programm sieht drei intensive Studientage in Tokio vor, einen vierten für Besuche in Museen oder private Stadtbummel. Daran schließt sich eine historische Exkursion mit Übernachtung in Nikko an. Drei Tage verbringt die Gruppe in Kyoto, wo nebst der modernsten Moderne auch die Kaiservilla Katsura auf dem Programm steht. Es geht weiter nach Osaka und Kobe, Städte mit ausserordentlicher Dynamik im Bauwesen.

Eine lange Liste von zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfer sagt nicht viel. Wichtig ist, dass das Studienprogramm so angelegt ist, dass es repräsentative Beispiele der verschiedenen Tendenzen enthält. Neben den dekonstruktiven, aufsehenerregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, Bauten von Arata Isozaki – von Tadeo Ando als «der Kaiser der japanischen Architektur» bezeichnet, bis zu Tadeo Ando selbst, der es versteht mit seiner harten Betonarchitektur typisch japanische Raumwirkungen zu erzielen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumohiko Maki, Kazohiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu übergehen, letztlich die Altmeister, allen voran Kenzo Tange, von dem noch in letzter Zeit Bauten wie die Ikebana-Schule in

mitten Tokios fertiggestellt wurden, die einen starken Eindruck hinterlassen.

Programmübersicht 1990:

Während Sie diese Zeilen lesen, ist die Reisegruppe USA 89 (New York, Denver, San Francisco) am Kofferpacken. Sie wird am 13. Oktober starten und wie die vier vorangegangenen USA-Reisegruppen mit vielfältigen neuen Ideen und Anregungen zurückkommen.

Inzwischen steht das Gesamtprogramm 1990 fest. Im Vordergrund steht die Japan-Reise, 30. März bis 14. April 1990, zum dritten Mal, wiederum auf den neuesten Stand gebracht und verbessert. Da Flüge und Hotels stark ausgebucht sind, bitten wir um eine baldige Reservation, wenn möglich vor Ende November.

Im weiteren kommen zwei neue, sehr interessante Reisen, ebenfalls mit Besuchen in Architekturbüros dazu: Spanien und Kalifornien.

30.03.–14.04.90	Japan
13.04.–23.04.90	England
01.06.–16.06.90	Kanada/ USA (Osten)
15.06.–25.06.90	Spanien
02.11.–17.11.90	Kalifornien

Weitere Informationen durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich. Tel 058/53 13 53 (Bosshardt); 058/43 11 10 (Adler).

Neu- erscheinungen

Schall, Wärme, Feuchte

Grundlagen, Erfahrungen und praktische Hinweise für den Hochbau. K. Goesele und W. Schüle
9., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1989. Ca. 290 Seiten mit ca. 166 Abbildungen und ca. 82 Tabellen, Format 17x24 cm, DM 49,-
Bauverlag Wiesbaden

176 Plätze in Köln

Vom Kölner Verkehrsverein herausgegebene Zusammenstellung der grafischen Darstellung aller Kölner Plätze. Mappe und Broschüre sind im Buchhandel erhältlich, Mappe zu DM 30,-, Broschüre DM 15,-

SITE

Projekte und Realisationen.
Als Einführung ein Interview von Herbert Muschamp mit James Wines 1989.
260 Seiten mit 340 Abbildungen, davon 80 farbig, Format 22x28 cm, DM 78,-
Hatje

Aktuelles Handbuch der betrieblichen Organisation

Hrsg. Werner Fassbind, 1989
Umfang: Grundwerk zurzeit ca. 600 Seiten; Ausstattung: Loseblattsystem in stabilem Ordner, Fr. 248,-; Aktualisierungs- und Ergänzungsservice: 3 bis 4mal jährlich zum Seitenpreis von 72 Rappen, Abbestellung jederzeit möglich
WEKA-Verlag, Zürich

Berichte an den Souverän

Eine Streitschrift gegen die Zerstörung der Stadt
Johannes Voggenhuber, 1988
176 Seiten, 60 Abbildungen,
DM 28,-
Residenz Verlag

Scarpa

L'architecture dans le détail
Bianca Albertini et Sandro Bagnoli, 1988
FB 3950,-
Pierre Mardaga éditeur

Architekturzeichnungen HPP

Hrsg. Hentrich-Petschnigg & Partner Architekten. Bearbeitet von Hans-B. Adam. Einleitung von Mathias Schreiber, 1989.
120 Seiten mit 118 Farbabbildungen, Format 30x30 cm, DM 98,-
Prestel

Die Erfindung der Geschichte

Aufsätze und Gespräche zur Architektur unseres Jahrhunderts.
Wolfgang Pehnt, 1989.
270 Seiten mit 220 einfarbigen Abbildungen, Format 16,5x23,5 cm, DM 39,80
Prestel

Ingenieur-Architektur

Werner Blaser, Santiago Calatrava, 1988
Mit Beiträgen von Kenneth Frampton und Pierluigi Nicolini
174 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 25,4x27 cm,
Fr. 68,-
Birkhäuser

Philippe Starck

Christine Colin, 1989. 348 pages, illustrations, Format 30,5x21,5 cm
FB 4250,-
Pierre Mardaga éditeur

Heizen mit Holz

Hans P. Ebert, 1988
140 Seiten mit vielen Abbildungen, Format A5, DM 14,80
Ökobuch Verlags GmbH

Regenwasser-Sammelanlage

Wolfgang Bredow
7. erweiterte Auflage, 1988
125 Seiten mit vielen Abbildungen, Format DIN A5, DM 14,80
Ökobuch Verlags GmbH

Alphonse Mucha

His Life and Work
Jiří Mucha, 1989
300 Seiten, 300 Abbildungen, davon 200 in Farbe, Format 30,5x25,2 cm, £ 39,50
Academy Editions London

Hans Maurer

Bauten+Projekte 1947 bis heute.
204 Seiten, 520 Abbildungen
Format 23,5x21 cm,
DM 68,-
Karl Krämer Verlag

Für Ulrich Conrads von Freunden

... und einen bewegten Inhalt so zu umfassen, dass er sich bewegend stehe.
Gerd Albers, Horst von Bassewitz, Jürgen Becker u.a., 1988
283 Seiten mit 58 Abbildungen, Format 14x1999 cm, DM 24,80
Vieweg

Zur Zierde Stadt

Uwe Beitz, 1989
Baugeschichte des Braunschweiger Burgplatzes seit 1750
184 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 17,3x24,6 cm, DM 68,-
Vieweg

Encyclopedia of Architecture, Design, Engineering and Construction

Joseph A. Wilkes, 1988
850 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Zeichnungen,
Format 21,8x28,5 cm, £ 125,-
John Wiley & Sons Ltd

Post-Modern Design

M. Collins und A. Papadakis, 1989
288 Seiten, über 300 Abbildungen, davon 150 in Farbe, Format 30,5x25cm, £ 39,50
Academy Editions London

Bemessung im Holzbau

Band 2: Verbindungen und Verbindungsmittel. Von M. Göggel.
3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1989. 250 Seiten, Format A4, zahlreiche Abbildungen und Tabellen,
DM 75,-
Bauverlag GmbH Wiesbaden